



## Fortbildung Update Sucht interdisziplinär 2017 Gutes bewahren – Neues entdecken

### Programm

13.00h	Türöffnung	
13.45h	Eröffnung und Begrüssung	<b>Johanna Schönwälder</b> , Präsidentin FOSUMOS, Hausärztin Flawil <b>Danuta Reinholz</b> , Dr. med., Kantonsärztin St. Gallen
13.55h	Referat 1: <b>E-Zigarette: Pro und Contra</b>	<b>Erich Russi</b> , Prof. Dr. med., Pneumologe Zürich/Luzern
14.25h	Referat 2: <b>Wirkungen und Nebenwirkungen der Cannabisprohibition</b>	<b>Sandro Cattacin</b> , Professor für Soziologie Universität Genf
14.55h	Referat 3: <b>Aus Erfahrung Brücken bauen – Motivation zur Peerarbeit</b>	<b>Stefan Zahs</b> , Stationsleiter Drogenentzug und Therapie, Psych. Dienste TG Münsterlingen <b>Vincenzo Mannino</b> , Peer, Psych. Dienste TG Münsterlingen <b>Reinhold Meier</b> , Seelsorger, Ethikbeauftragter, Psych. Dienste Süd SG Pfäfers <b>Carlo Sauder</b> , Peer, Psych. Dienste Süd SG Pfäfers
15.20h	Kurze Pause	
15.40h	Vertiefungsseminar 1: <b>E-Zigarette: ein wirksames Mittel zur Raucher-Entwöhnung?</b>	<b>Erich Russi</b> , Prof. Dr. med., Pneumologe Zürich/Luzern
	Vertiefungsseminar 2: <b>Cannabisregulierung als Alternative zum Verbot</b>	<b>Sandro Cattacin</b> , Professor für Soziologie Universität Genf
	Vertiefungsseminar 3: <b>Aus Erfahrung Brücken bauen – Chancen und Grenzen der Peerarbeit</b>	<b>Stefan Zahs</b> , Stationsleiter Drogenentzug und Therapie, Psych. Dienste TG Münsterlingen <b>Vincenzo Mannino</b> , Peer, Psych. Dienste TG Münsterlingen <b>Reinhold Meier</b> , Seelsorger, Ethikbeauftragter, Psych. Dienste Süd SG Pfäfers <b>Carlo Sauder</b> , Peer, Psych. Dienste Süd SG Pfäfers
16.30h	<b>Alles nur Theater?</b> Take home message einmal anders	<b>playback theater bumerang</b> Zürich
17.30h	Abschluss	<b>Johanna Schönwälder</b> , Präsidentin FOSUMOS, Hausärztin Flawil
17.30h	Ende der Veranstaltung mit anschliessendem Apéro	



## Referenz Playback Bumerang zu obigem Anlass

Sehr, sehr beeindruckend war, wie Fra Zeller die Teilnehmenden (TN) der Fachveranstaltung für das Mitmachen und Mitgestalten des „Drehbuches“ für die Theatergruppe gewinnen konnte. Mit sehr viel Verständnis für Kommunikationsabläufe konnte sie viele Aussagen zur Take Home Message der TN gewinnen.

Genauso beeindruckend und zudem auch amüsant, berührend und nachdenklich stimmend waren dann die Schauspielerinnen und der Musiker, wie sie diese Vorgaben umgesetzt haben. Ich bin mir ganz sicher, dass dadurch viele der Zuschauer nochmals in einer ganz anderen Form die Gelegenheit bekommen haben, Erfahrungen und Informationen in ihren Alltag nachhaltig mitzunehmen.

Dies bestätigen auch die vielen schriftlichen Aussagen in der Evaluation zur Gesamtveranstaltung, wie z.B. „Theater zur Reflexion“.

Ein ganz grosses Dankeschön für diese einmalige Vorstellung!!

Herzlichst  
Roger Mäder  
Geschäftsleiter FOSUMOS  
St. Gallen